

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band: 38 (1981)
Heft: 7

Artikel: Handballtrainer aus aller Welt in Magglingen
Autor: Lörtscher, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



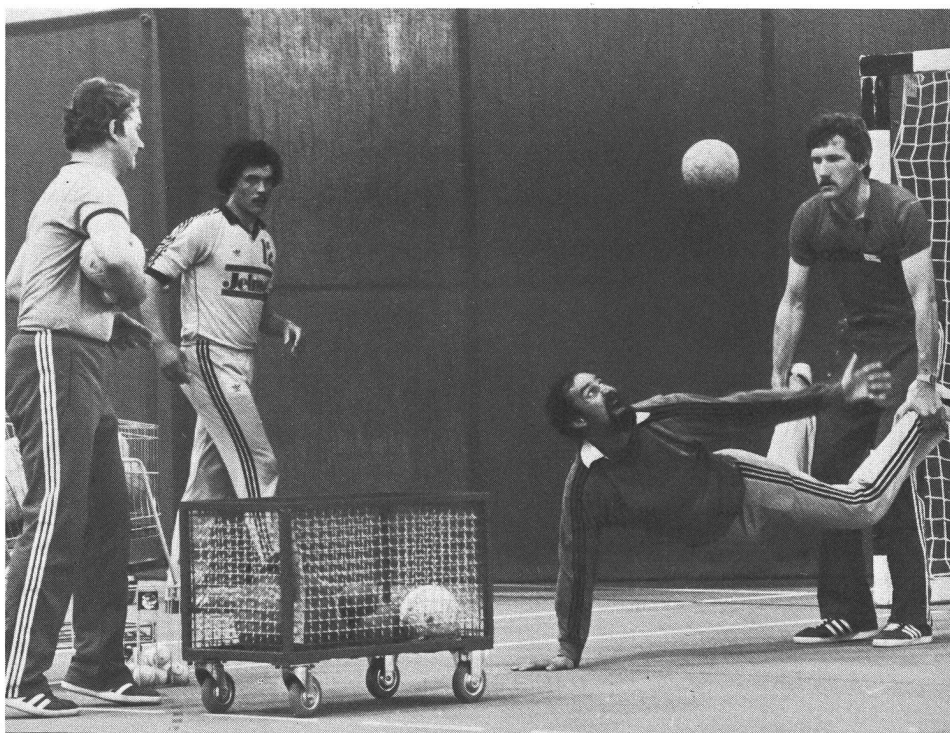
1

Handballtrainer aus aller Welt in Magglingen

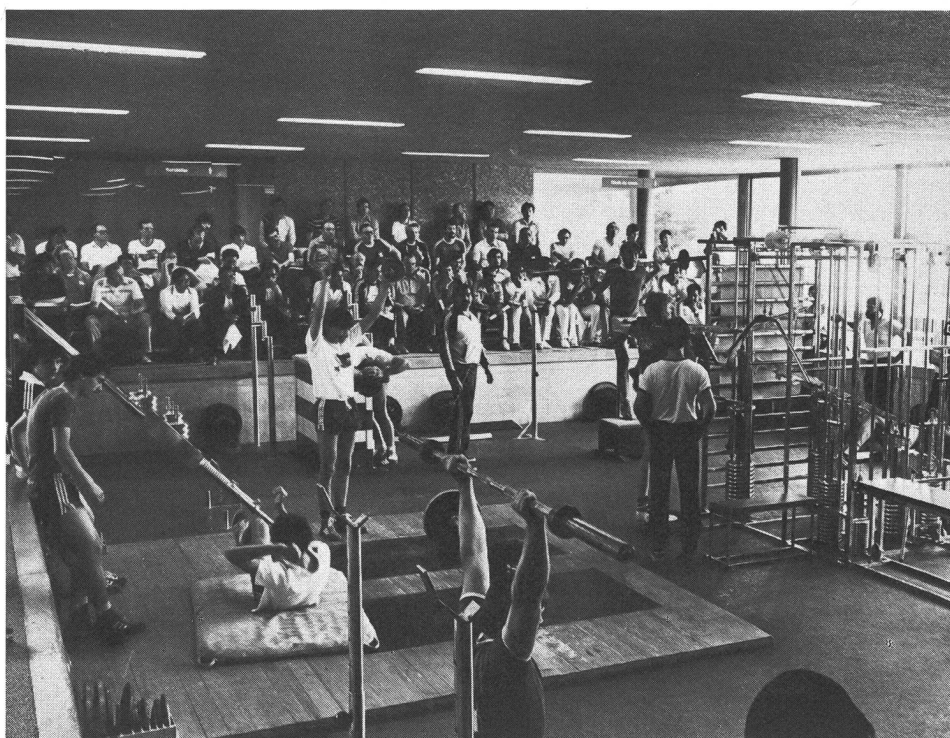
Bild und Text von Hugo Lörtscher

Man mag den internationalen Spitzensport verdammen, ihn als korrupt, pervertiert, verpolitisiert und verkommerzialisiert brandmarken und man mag Sportspiele etwa parallel zur wachsenden allgemeinen Eskalation der Gewalt als reine Aggressionsrituale bezeichnen. Einer der positiven Aspekte des Sports scheint indessen allen Unkenrufen zum Trotz an Bedeutung zu gewinnen: jener einer internationalen Friedensmacht. Diese These fand ihre überzeugende Bestätigung am 5. Internationalen Handballtrainer-Symposium der IHF vom 17. bis 23. Mai 1981 in Magglingen. Über 80 Teilnehmer aus 32 Ländern, darunter Ägypten, Irak, Kuwait, Saudi-Arabien, hatten sich zusammengefunden, um über alle nationalen, religiösen, politischen und rassistischen Schranken hinweg zu lernen, zu vermitteln und den Handballsport weltweit zu fördern. Alles war in Magglingen zugegen, was im internationalen Handball Rang und Name hat. Gut 20 Referenten, unter ihnen Persönlichkeiten wie Peter Kretzschmar (DDR), Nicolai Nedeff (Rumänien), Jaroslav Mraz (CSSR), Tadeusz Bregula (Polen), Ivan Snoj (Jugoslawien), Branislav Pokrajac (Jugoslawien), Mihály Faludi (Ungarn), Leif Christ. Mikkelsen (Dänemark), Jan Kunst Germanescu (Rumänien), Klaus Zöll (BRD) und Jiri Jeschke (CSSR), gaben mit bemerkenswerter Offenheit ihre in mühevoller Kleinarbeit errungenen Erkenntnisse weiter und schöpften aus ihrer reichen Erfahrung im Interesse einer globalen Förderung des Handballsports. Sie taten damit für den Weltfrieden und die Völkerverständigung weit mehr als so mancher fragwürdige UNO-Beschluss.

Wesentlichen Anteil am guten Gelingen des 5. IHF-Trainer-Symposiums in Magglingen, welches sowohl in organisatorischer als auch in zwischenmenschlicher Beziehung einen hervorragenden Eindruck hinterliess, hatten auch die Magglinger Dozenten Heinz Suter (Torhüter, Symposiumsleitung), Dr. med. Hans Howald (Dauerleistungstraining) und Jean-Pierre Egger (Krafttraining).



2



3

1 Die dunkelhäutigen Trainer aus Kuwait, Saudi-Arabien und Ägypten verliehen dem Symposium eine exotische und völkerverbindende Note.

2 J. Cerwinski (Polen), doziert in der Grosssporthalle «Training des Torwartes in der Vorbereitungsphase».

3 Die eindruckliche Demonstration über Krafttraining von Jean-Pierre Egger im Krafraum der Grosssporthalle.